

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 42 (1955)
Heft: 11: Sonderheft Grafik

Artikel: Das Signet
Autor: Vivarelli, C.L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-32564>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Signet

Die Gestaltung eines Signetes ist die geistige Zusammenfassung einer Umschreibung und deren grafische Umsetzung ins Bildliche. Die drei wichtigsten Phasen sind: das Geistige – die Form – die Anwendung.

Es ist verständlich, daß die Umschreibung einer Aufgabe – die werbepsychologischen, symbolischen und assoziativen Momente mit inbegriffen – meist mehr Inhalte liefert, als bildmäßig in vollem Umfang einbezogen werden können. Eine Vereinfachung – im übersetzten Sinne eine Art algebraische Kürzung – ist unumgänglich. Hier schon kommt die Haltung oder Tendenz des Überlegenden zum Ausdruck und wird bestimmd für das Resultat. Es ist entscheidend, ob die Kürzungen zur bloßen Illustration eines Schlagwortes führen oder ob dadurch das Wesen der Aufgabe erfaßt wird und eine Synthese sich ergibt. Wohl ist eine schlagwortartige Zusammenfassung wichtig, weil ja ein Signet am Ende einfach und gleichzeitig unverwechselbar sein sollte. Die Unverwechselbarkeit ergibt sich jedoch weitgehend aus den spezifischen Merkmalen einer Aufgabe, und diese fallen nur zu leicht einer groben Vereinfachung zum Opfer. Eine intensive Auseinandersetzung mit dem Wesen jeder Aufgabe ist also von entscheidender Bedeutung, weil sich dadurch eindeutige Anhalts- oder Merkpunkte für das Formale ergeben.

Die zweite Komponente – die formale Gestaltung – erfordert ebenfalls eine klare Entscheidung. Es ist wichtig, ob irgendwelcher Spekulation das Prinzip geliehen wird oder ob auf Grund einer fortwährenden Auseinandersetzung mit den geistigen Grundlagen der Gegenwart eine werkgerechte Lösung angestrebt wird.

Neben dem Thema und den spezifischen Merkmalen der Aufgabe wirkt auch die Anwendung (Reproduktion) selektiv. Sie zwingt zur Vereinfachung der Formen. Diese Vereinfachung kann sich in der Bildwirkung assoziativ positiv oder negativ auswirken und somit das Geistige steigern oder ignorieren. Gerade wegen dieser Einschränkungen und Ausscheidungen ergibt sich für den Grafiker durch die Besonderheit jeder Aufgabe immer wieder eine Fülle von Möglichkeiten neuer Realisierungen, nur muß er sich der funktionellen und geistigen Probleme bewußt sein.

Es ist aber irrig, zu glauben, einem dieser drei Abschnitte (Inhalt, Form, Zweck) gebürente schon bei der Klärung der Aufgabe der Vorrang. Es wird unweigerlich zu Mißgriffen führen, wenn der Zweck von der Form und diese vom geistigen Inhalt getrennt wird. Keine dieser Phasen kann unabhängig vom Einfluß der andern zwei für sich abgeschlossen und als Absolutum postuliert werden. Im Gegenteil, sie müssen vom Grafiker auch während des Arbeitsprozesses dauernd kritisch gegeneinander abgewogen, korrigiert und wieder gegeneinander gestellt werden. Dieses Prinzip der Gestaltung scheint mir das Prinzip der Gestaltung überhaupt, denn so diktieren die Einmaligkeit eines jeden Auftrages die Auswahl der Mittel und die Form des bildlichen Ausdrucks.

1
Drahtwarenfabrik Glattbrugg
Entwurf: Franz Fäßler VSG, Zürich
Tréfilerie de Glattbrugg
Glattbrugg Wire Works

2
Veterinaria AG, Impfstoffe und Medikamente
Entwurf: Ernst Keller, Zürich
Veterinaria S.A., médicaments
Chemist's Shop

3
Groebli Fotograf
Entwurf: Heini Ganzenbein SWB/VSG, Zürich
Groebli, photographe
Groebli, Photographer

4
Juwelen und Uhren
Entwurf: Robert S. Geßner SWB/VSG, Zürich
Bijouterie et horlogerie
Watches and Jewels

5
Lieferantengemeinschaft Papierbranche
Entwurf: Eugen und Max Lenz SWB/VSG, Zürich
Cartel des grossistes de l'industrie du papier
Paper Makers' Supply Association

6
Zubler-Annoncen
Entwurf: Armin Hofmann SWB/VSG, Basel
Annonces Zubler
Zubler Advertisements

7
Werkzeugfabrik
Entwurf: Hans Neuburg SWB/VSG, Zürich
Fabrique de machines-outils
Machine Tool Works

8
Straßenbau Anliker
Entwurf: Hans Neuburg SWB/VSG, Zürich
Constructions routières Anliker
Anliker Road Construction

9
Schwitter Clichéanstalt
Entwurf: Karl Gerstner SWB/VSG, Basel
Clichés Schwitter
Schwitter Clichés

10
Plio-Faltmöbel
Entwurf: Pierre Gauchat SWB/VSG, Zürich
Plio, meubles pliants
Plio Folding Furniture

11
Invalidenfürsorge
Entwurf: Alfred Willimann SWB, Zürich
Secours aux invalides
Care of Invalids

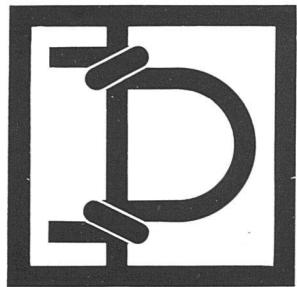
12
Flugmodellbau Tanner
Entwurf: Marcel Wyß, Bern
Construction de modèles d'avions Tanner
Tanner Airplane Models

13
Spiralbohrerfabrik Ruesch
Entwurf: Carlo Vivarelli SWB/VSG, Zürich
Ruesch, fabrique de forets à spirale
Ruesch Twist-Drill Factory

14
Josef Wormser Söhne, Maschinenfabrik
Entwurf: Carlo Vivarelli SWB/VSG, Zürich
Joseph Wormser fils, fabrique de machines
Machine Works

15
Tanax-Isolierplatten
Entwurf: Carlo Vivarelli SWB/VSG, Zürich
Plaques d'isolation Tanax
Tanax Insulation Sheets

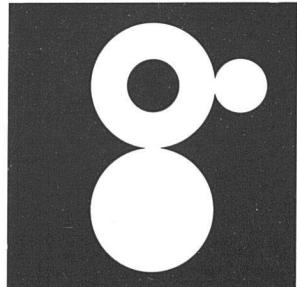
16
AGS-Druck
Entwurf: Armin Hofmann SWB/VSG, Basel
Imprimerie AGS
AGS Printing Press



1



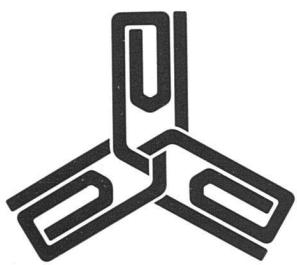
2



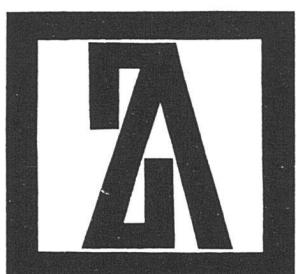
3



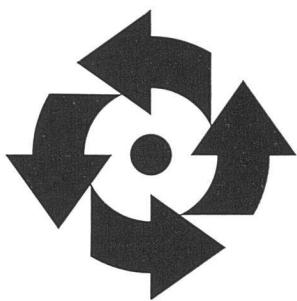
4



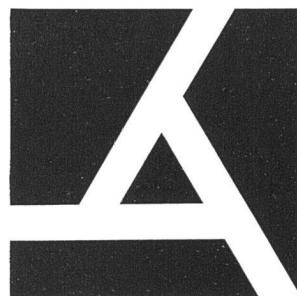
5



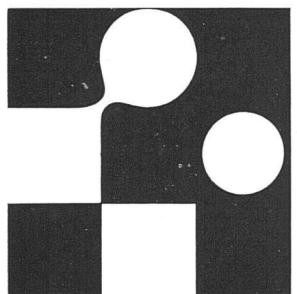
6



7



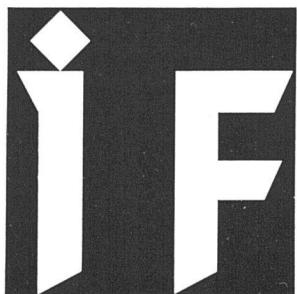
8



9



10



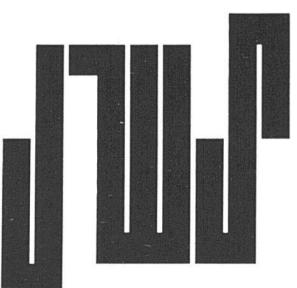
11



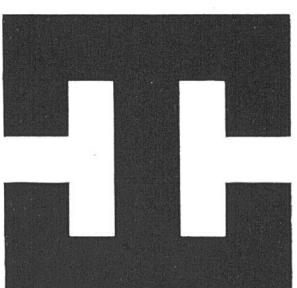
12



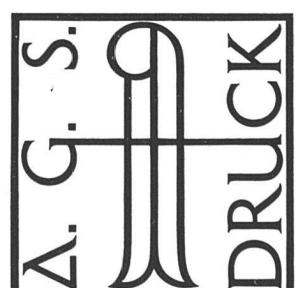
13



14



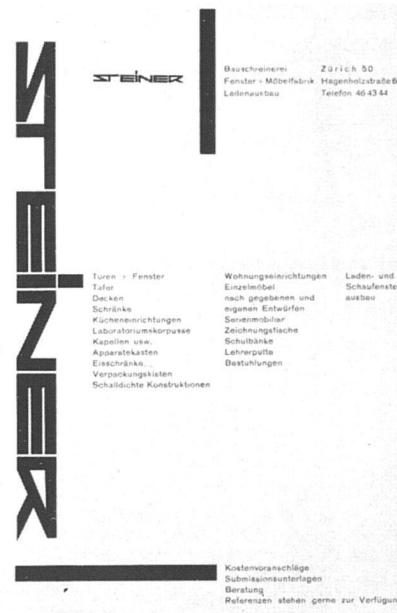
15



16

17-19

Steiner, Schreinerei
Namenszug in Inseraten und Fabrikbeschriftung
Entwurf: Alfred Willimann SWB, Zürich
Menuiserie Steiner
Monogramme pour annonces et inscription fabrique
Steiner Joiner's Workshop
Monogram for advertisements and factory
inscription



17



19

Musterprojekt einer Fabrikationsanlage nach dem Thermodyn.-Verfahren | Herstellung von Fußbodenplatten aus Buchensägespänen mit einer Kapazität von 2 t bzw. 10 l Preßspäne je Tag | Planungsgrundlagen | Technische Daten | Kapitalinvestition | Kalkulation

LIGNOPLAST

Prospekt C 52 d

18

20

Lignoplast-Fußbodenplatten
Namenszug in Prospekt
Entwurf: Alfred Willimann SWB, Zürich
Planchers Lignoplast
Monogramme des prospectus
Lignoplast Flooring Sheets
Monogram in prospectus

Inhaltsübersicht

- 0 Allgemeine Angaben
- 1 Maschinen und Einrichtungen
- 2 Technische Daten der Anlageteile
- 3 Wärme- und Energiedaten
- 4 Investitionsplan und Kapitalsdienst
- 5 Personal
- 6 Kalkulation
- 7 Situationspläne (2 Zeichnungen)
- 8 Zusammenfassung
- 9 Bemerkungen

0 Allgemeine Angaben

- 01 Produktionsraten:
Herstellung von Fußbodenplatten 400x400x12 mm;
Rehwichte (Raumgewicht) ca. 1300 kg/m³.
- 02 Rohstoffbedarf:
A (für 2-t-Anlage):
2000 kg lufttrocken ($\alpha = 12\%$) bzw.
ca. 3000 kg frisch ($\alpha = 60\%$) je Arbeitstag *
- B (für 10-t-Anlage):
10000 kg lufttrocken ($\alpha = 12\%$) bzw.
ca. 15000 kg frisch ($\alpha = 60\%$) je Arbeitstag *
* zuzüglich 5% Aufbereitungsverluste
- 03 Zeitangaben:
275 Arbeitstage je Jahr (Bem. 1);
Rohspänenfall je Arbeitstag: 8 Stunden;
Aufbereitungs- und Preßbetrieb je Arbeitstag:
20 Stunden (2 Schichten)
- 04 Preise und Löhne (Bem. 2):
Sägespäne, frisch, je t DM 22 — (Bem. 3)
Steinkohle, je t DM 60 —
Elektrischer Strom, je kWh DM —06

Löhne:		
Angestellter, je Jahr	DM 5000 —	bzw. 6000,—
angelernter Arbeiter, je Stunde	DM 1.50 *	
Hilfsarbeiter, je Stunde		
* einschließlich Sozialabgaben		
Kapitalsdienst:		
Zinsen	6 %	
Abschreibungen		
für Gebäude	4 %	
für Pressen	5 %	
für Reaktionspreßformen	25 % (Bem. 4)	
für sonstige Maschinenu. Einrichtungen		
	8 %	

21
 Zubler-Annoncen
 Entwurf: Armin Hofmann SWB VSG, Basel
 Annonces Zubler
 Zubler Advertisements

22
 Verlag Otto Maier
 Atelier: Müller-Brockmann SWB VSG, Zürich
 Entwurf: Heidi Schatzmann
 Editions Otto Maier
 Otto Maier, Publisher

Zubler-Annoncen AG, Basel, Franserstrasse 102 Tel. 061 3 89 88 Postcheck 7 860



Fachpapier 2079
 Preiswerk für
 Büromaterial
 Bürobedarf
 Bürobedarf
 Zeitschriften Verarbeitung
 Karten Nr. 560
 1000 Basel 2
 Postleitziffer
 Landesverband Basel
 Postfach 40 002

Otto Maier
 Verlag

Ravensburg

Büro-Zettel, Unter-Zettel, Rechnung

Fachbuch-Arbeitung
 Büro-Zettel, Unter-Zettel, Rechnung

Büro-Zettel, Unter-Zettel, Rechnung

Schweizer Buchdruck - R.S.A. Bund Schweizer Architekten - Schweizer Werbemarketing - Eidg. Schweizerischer Werkraum - Der Zimmermann -
 Basler - Das Magazin für den Raum - Basler Schulamt - Verschleißschicht für Schweiz, Bern und Tessin - Schweizer Eisenindustrie

21

Eisenkonstruktionen
 Bauchlösserei
 Blechbarkeiten
 Preiswerk
 & Esser
 Schönaustrasse 10
 Basel, den

p+e

22

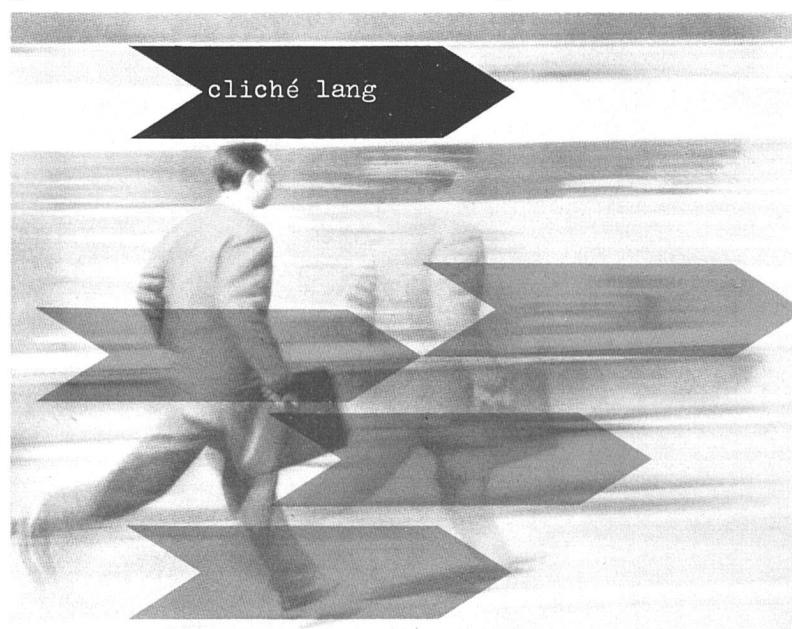
Eisenkonstruktionen
 Bauchlösserei
 Blechbarkeiten
 Preiswerk
 & Esser
 Schönaustrasse 10
 Basel, den
 Rechnung
 für

p+e



23-25
 Preiswerk & Esser, Basel
 Briefpapier, Rechnungsformular, Enveloppe
 Fachklasse für Buchdruck, Basel
 Preiswerk & Esser, Bâle
 Papier à lettre, facture, enveloppe
 Preiswerk & Esser, Basle
 Letter heading, invoices, envelopes

24



25

p+e

26
 Briefumschlag Clichéanstalt Lang
 Entwurf: Walter Boßhardt SWB, Basel
 Envelope Clichés Lang
 Envelope Lang Stereos

26



27

Unip-Batterien
 Entwurf: Carlo Vivarelli SWB/VSG, Zürich
 Foto: Hans Finsler SWB, Zürich
 Piles électriques Unip
 Unip Batteries

28

Dauerwellen-Tonikum
 Entwurf: Siegfried Odermatt SWB/VSG, Zürich
 Foto: Willi Eberle, Zürich
 Tonique pour ondulations
 Permanent Wave Tonic



28



29

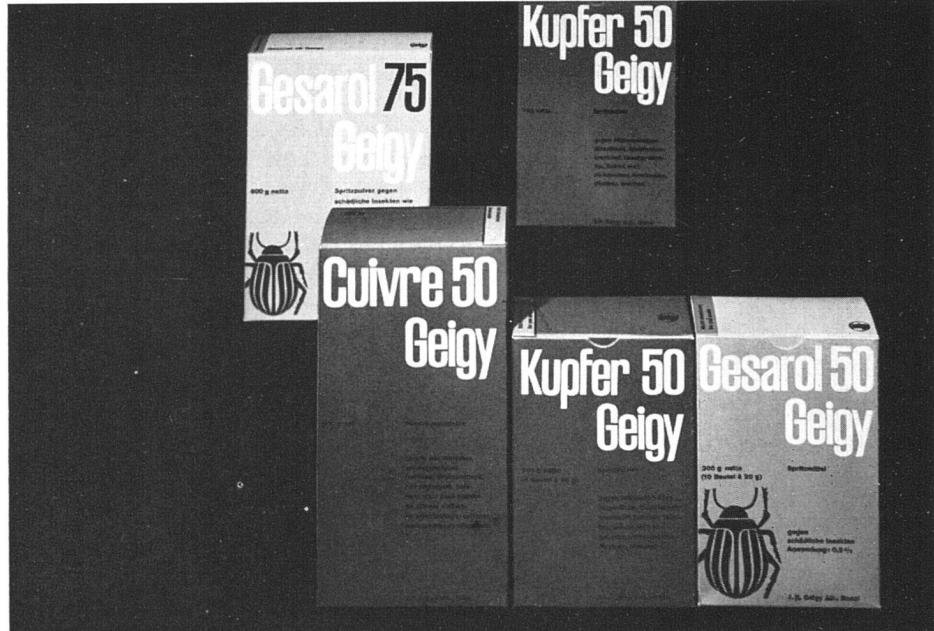
Geigy-Pflanzenschutzmittel
 Entwurf: Igildo Bieseile SWB, Basel
 Foto: Peter Hemann, Basel
 Insecticide agricole Geigy
 Geigy Plant Protector

30

Geigy-Pflanzenschutzmittel
 Entwurf: Andreas His, Basel
 Insecticide agricole Geigy
 Geigy Plant Protector

31

Weichplastikflasche
 Broxi-Reinigungsmittel
 Atelier: Gerstner, Basel
 Entwurf: Theres Moll
 Produit de nettoyage Broxi, bouteille en plastique mou
 Broxi Cleanser
 Soft plastic bottle



30



31